

Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 22.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 18. Oktober 1901.

Nummer 7.

Aus dem Staate.

Unsere Nebraskaer Fußballspieler, die mit so großen Hoffnungen nach Minneapolis gingen, wurden dort kläglich geschlagen, 19 gegen 0!

Einbrecher suchten das Bahnhofsgebäude zu Kaputt machen und sprengten die Cafe. Sie erbeuteten etwa \$30 in Baar und ein Paket.

Auch Polizeichef Donahue von Omaha wurde von Gouverneur Saage als Delegat zur nationalen Gefängnis-Convention in Kansas City ernannt, die von 9. bis 13. Nov. stattfindet.

Die A. D. U. W. Logen No. 66, 227 und 328 zu Süd Omaha beschäftigen, einen A. D. U. W. Tempel zu bauen. Sie haben in Grundstück an 25ter und M Straße, worauf gebaut werden soll.

Er-Mayor H. W. E. Jackson von Beatrice wurde als Staats-Manager der Royal Highlanders für Kansas ausgerufen und hat die Stellung angenommen. Sein Hauptquartier wird in Topeka sein, doch wird er noch längere Zeit in Beatrice wohnen.

Von Fremont haben sich vier Grobschmiede, Christ Nelson, Jakob Christensen, N. H. Harbaugh und Richard Taylor, als Schmiede nach den Philippinen anwerben lassen. Ihre Bezahlung beträgt \$75 per Monat nebst Verpflegung, was hier natürlich keiner verdienen kann.

Ein 8 Jahre alter Sohn von J. A. Gage und Frau zu Beatrice fiel beim Spielen und brach seinen rechten Arm zweimal und verrenkte zwei Gelenke. Der Arm ist in schlechtem Zustand, doch denken die behandelnden Aerzte, Dr. Heppeler und Dr. Roe, das Glied zu retten.

Armour & Co. von Chicago faulsten die Kallager, Geflügel, Butter- und Eier-Anlage in Hallings von G. Jakobson & Sons und übernahmen das Geschäft Samstag. Dr. Jakobson ist engagiert als Geschäftsführer. Es heißt daß die Armour's in Bälde noch ein großes Gebäude errichten werden für das Geschäft.

Wat Crowe hat von sich hören lassen und zwar mit dem Anerbieten, sich dem Gericht stellen zu wollen, falls die gegen ihn ausgesetzte Belohnung von \$50,000 zurückgezogen wird. Er beauptet seine Unschuld an der Cudahy-Entführung und meint, nur einen vorurtheilfreien Prozeß zu erhalten wenn die große Belohnung aus dem Wege ist.

Im Frühjahr soll die Arbeit beginnen für den neuen Anbau an das Regierungsgelände in Omaha und sind die Kosten des Anbaues auf eine halbe Million veranschlagt. Zuerst war ein einständiger Anbau geplant und die Außenmauer war auch schon begonnen, was wieder fortgeschafft werden muß und ein ziemliches Stück Arbeit ist, indem die Wand 106 Fußlang und aus schwerem Granit ist. So wird das Geld verplempert.

Letzte Woche kamen John Joseph, John Saffronik und Nels Gibson von Saunders County nach dem Capitol und erhoben Anspruch auf die vom Staat ausgesetzte Belohnung von \$4000 für die Entdeckung von Kohlenlagern über 26 Zoll Stärke. Sie geben an, daß sie zwei Kohlenadern in ihrem County gefunden haben, eine 4 1/2 Fuß starke in der Tiefe von 235 Fuß, die andere 10 Fuß tiefer und 6 Fuß dick. Das Gestein welches obige Belohnung aussetzte, wurde in 1899 passirt.

In der landwirtschaftlichen Schule werden Herden von Schaf- und Milchschaf, Schafe und Schweine gehalten zum Zweck des Unterrichts. Ein thierärztliches Hospital wird unterhalten für den Unterricht der Schüler. Ein Milchreis-Kursus wird geboten. Besondere Arbeitszimmer und Laboratorien werden gehalten für die Benutzung der Knaben. Die Kosten sind für Alle leicht gemacht. Information kann erhalten werden durch Anfrage bei der Universität von Nebraska, Lincoln, Neb.

Die landwirtschaftliche Schule von Nebraska ist besonders eingerichtet für die Bedürfnisse des Farmjungen. Sie wird eröffnet am 11. November 1901, zu einer Zeit wo der Knabe auf der Farm entbehrt werden kann. Dieser Kursus giebt Knaben und Mädchen etwas Kenntniz von Englisch und Mathematik und zur selben Zeit Instruktionen in den praktischen Sachen die so notwendig sind zu erfolgreichem Leben auf der Farm. Schreibt an die Universität von Nebraska um Information.

Der Farbigte Carl Fisher, genannt Catfish, wohnhaft No. 627 Süd. 33ste Straße, Omaha, wurde von einem anderen Neger dreimal geschossen, doch weigerte er sich, den Thäter anzugeben, der entfloß. Fisher wird übrigens genesen.

Die von den drei Nationalbanken zu David City an den Ver. Staaten Comptroller für Ende September gemachten Berichte zeigen ein Totaldeposit in den Banken von \$831,482.42. In fast allen Banken des Staates sind die Depositen hoch, was nicht gut ist. Das Geld sollte nicht still liegen, sondern in Circulation sein und arbeiten.

Das Courthouse zu Hastings wäre am Samstag bald ein Raub der Flammen geworden. Das Feuer brach im Thurm aus und hatte ziemlich Vortprung genommen als es entdeckt wurde und bei dem herrschenden starken Winde wurden die Flammen mächtig angefaßt. Es war ein bedeutendes Stück Arbeit, das Feuer zu löschen, das großen Schaden anrichtete, der jedoch durch Versicherung völlig gedeckt ist. Das Feuer war entstanden durch die elektrischen Drähte für die Bogenlampen.

Der junge Farmer Fred. Felster bei Trenton scheint besonderes Unglück mit Gewehren zu haben. Einmal wurde ihm durch den Stoß eines Gewehrs ein Zahn eingeschlagen. Vor kurzer Zeit erhielt er einen Schuß durch das Handgelenk und am Samstag hatte er eine geladene Flinte in der Hand und wollte dieselbe in die Ecke stellen, als sie sich entlud und gingen ihm zwei Schrotkörner durch die Nase, aus wurden ihm die Augen verbrannt. Man befürchtet, daß er den Versuch machen wird auch das Augenlicht verlieren zu können.

Die staatliche Gesundheitsbehörde hielt zusammen mit dem Gouverneur eine Sitzung ab, um über die durch die Blattern drohende Epidemie zu beraten. Es wird dargehalten, daß während der letzten zwei Jahre in den ganzen Ver. Staaten die Blattern herrschten. Viele Fälle waren leicht, doch entwickelten sich viele zu sehr bösenartigen Fällen. Nach jetzigen Ausichten droht die Krankheit für diesen Winter größere Dimensionen anzunehmen als bisher und ist deshalb die größte Wachsamkeit geboten. Die Behörde ist der Ansicht, daß die Epidemie kontrollirt werden kann, wenn jeder einzelne vorkommende Krankheitsfall sofort angemeldet wird und sind deshalb sämtliche Aerzte des Staates aufgefordert, jeden Fall sofort bei der Behörde anzumelden. Eine Untersuchung solcher Anmeldeung soll genügen Ursache sein für den Widerruf der Erlaubniß, in Nebraska als Arzt praktizieren zu dürfen. Diese Maßregel sollte streng durchgeführt werden.

Ernst Harris, ein Bruder des vor etwa 2 Monaten in Grand Island an Blutvergiftung gestorbenen Albert Harris, machte in Omaha am Freitag einen Selbstmordversuch. Harris hatte sich erst 10 Tage vorher zu Woodlawn bei Lincoln mit einer jungen Wittve verheiratet und war nach Omaha gezogen, wo er an 2921 Leavenworth Straße wohnte. Am Freitag kamen Constabler A. M. Bertram, Advoat W. B. Towl und D. R. Cash nach Lincoln, um Harris zu verhaften, der Geld auf Hypothek erlangt haben sollte die er auf Eigentum gab das nicht ihm gehörte. Als die Verhaftung gemacht wurde, ersuchte er darum, von seiner Frau Abschied nehmen zu dürfen, sowie sich um zu stellen, was man ihm gewährte. Das Zimmer, worin er sich umkleiden wollte, war sicher und ließ ihn der Constabler darin allein. Gleich darauf erlöste ein Schuß und mit lugelbührender Brust stand man Harris am Boden liegend. Die Kugel drang ein gerade über der linken Brustwarze, durchdrang die obere linke Lunge, passierte dicht am Herzen vorbei und kam unter dem linken Schulterblatt wieder heraus. Wenn nicht unvorhergesehene Umstände eintreten, hofft man, den Selbstmörder durchzubringen.

Ein kleiner Nördl. Nachtzug. Einem Nachts befam meines Bruders Baby den Krupp, schreibt Frau J. C. Snyder von Grittenden, Ky., es schien als ob er schlief sollte ehe wir nach einem Doktor schickten, und so haben wir ihm Dr. King's New Discovery, welches schnell linderte und permanent kurirte. Wir halten es stets im Hause, um unsere Kinder vor Krupp und Keuchhusten zu schützen. Mich heilte es von einem chronischen Bronchialleiden bei welchem kein anderes Mittel helfen wollte. Anstreicher für Dächern, Gerüstung, Pails und Kurgelbecken. 50c und \$1.00. Probieren Sie frei in Baumann & Baumann's Apotheke.

Verlangt - Mehrere Personen von gutem Charakter und Reputation in jedem Staat (eines in diesem County), um ein abschließendes und rechtlich gültiges, mit guter finanzieller Basis, zu realisiren und zu annehmen. Solche Personen, welche Ausgaben, in dem letzten Jahr einen Bilanzbericht von der Hauptoffice, hier und Wagon geliefert, wenn möglich, Anzeigen, Schlichter, Schuldenbesitzer, transirent Gouverneur, Manager, 310 Carlton Building, Chicago.

Lincoln und Umgegend.

Einen guten Lunch giebt's bei Herman Woltemade, Ecke 9ter und D Straße.

Am Dienstag starb im Hause ihres Sohnes George Pierce, 136 Süd. 29ster Straße, die 72 Jahre alte Frau Martha Pierce.

Druckarbeiten jeder Art in deutscher oder englischer Sprache, auf das Beste ausgeführt in der Accidenz-Druckerei des „Staats-Anzeiger und Herald.“ Unsere Preise sind die niedrigsten.

Der Bankier Oliver Sands, zu Unimerville Place wohnhaft, beging Selbstmord durch Erhängen. Er war 50 Jahre alt. Große Geldverluste und mangelhafte Gesundheit waren die Ursache zur That.

Chas. Schwarz von hier der früher eine Wirthschaft an 10ter, zwischen M und D Straße hatte, hat nun einen Saloon in Omaha, an Ecke von 13ter und Howard Straße übernommen. Derselbe ist gerade gegenüber Julius Treitschke.

John E. Arnold verließ letzte Woche seine Frau und 2 Kinder, in Gesellschaft eines 19 Jahre alten Mädchens namens Kate Beadle, mit dem er sträflichen Umgang gepflogten. Man nimmt an, daß das Paar nach St. Joseph ging. Frau Arnold ist völlig mittellos.

Wenn Du keinen Appetit hast, Dir das Essen nicht schmeckt und Du nach dem Essen matt fühlst, dann nimm Du versichert sein, daß Du eine Dose von Chamberlain's Magen und Leberzucker brauchst. Preis 25c. Proben frei in A. W. Buchheit's Drugstore.

Die Zahl der Tickets welche die Elkhorn Bahn für die Excursion nach Minneapolis verkaufte, betrug 3010 und wurden die Excursionisten in 51 Waggons befördert, die natürlich gepackt voll waren. Der Fahrpreis von \$3 für die Rundfahrt war eben zu verlockend.

Freund Herman Woltemade, unser bekannte Saloonwirth an 9ter und D Straße, wurde am Dienstag Morgen angenehm überrascht durch den plötzlichen und unangezeigten Besuch seines ältesten Sohnes, Albert Woltemade, der von Alton, Ills. hierherkam. Derselbe ist thätig für die Anhäuser-Busch Brauergesellschaft.

Einen schweren Blatternfall entdeckte die Polizei am Freitag in 2483 D Straße, wo ein junger Mann von 17 Jahren namens Summers krank war. Er wurde sofort nach dem Bethaus gebracht und der ganze Block unter Quarantäne gestellt. Es scheint, daß alle dieses Jahr vorkommenden Blatternfälle viel stärker sind als die im letzten Jahre und mehr ausgebildet.

Die Ehescheidungsanhle war Dienstag gehörig im Gange und wurden folgende Ehescheidungen ausgesprochen, wobei in allen Fällen die Frau Klägerin war: Emma P. Cummings von Arthur S. Cummings; Daisy Romine von James P. Romine; Klägerin erhielt ihren Mädchennamen, Daisy Swant, wieder. Margaret Good von Francis R. Good. Lottie Remly von Joseph A. Remly und Elizabeth Morris von David A. Morris.

Ein alter Mann von Beaver Crossing namens Joseph Schwalbauch war Montag in der Stadt und wollte sich einmal riefig amüßigen. Er begab sich auch nach den Bottoms und hier in eine Spelunte Farbigen, wo er um \$14 Baar, einen Depositenchein für \$42 und einen Penions-Boucher für \$36 erleichtert wurde, worauf man ihn an die Luft setzte. Dann klagte er natürlich der Polizei sein Leid und wurden die Frauenszimmer alle verpfändet und Belle Gless arreirt.

John Edmund wurde von Henry B. Edmund, Ward Edmund und Annie Biffel, seinen früheren Mädeln, verklagt, um Rechenschaft abzulegen über das Vermögen welches er nach dem Tode des Vaters der Kläger, Ward Edmund, in 1882 in Verwahrung bekam und das sich auf etwa \$10,000 belaufen haben soll. Die jetzt großjährig gewordenen Kinder geben an, daß sie trotz wiederholten Verlangens nicht im Stande waren, die gewünschte Abrechnung von ihrem Vormund zu erlangen.

Arbeiten während ihr schlaf. Während Euer Geist und Körper ruht, repariren Cascarets Candy Cathartic Cure Verbauung, Leber und Eingeweide. Echte Tablets gestempelt C. C. O. Niemals lose verkauft. Alle Apotheker, 10c.

Eine der beliebtesten Wirthschaften in Lincoln ist unstreitig die des bekannten Herman Woltemade an Ecke 9ter und D Straßen, die denn auch von allen Freunden eines guten Tropfens häufig frequentirt wird. Man findet hier stets ein famoses Glas Bier, das beliebte Old Bros. aus Quincy, Ill., die feinsten Whiskies und Liqueüre und vorzügliche Cigarren. Daß es an gemüthlicher Unterhaltung nicht mangelt, dafür sorgt schon der freundliche Wirth. Es ist deshalb ein Vergnügen, Freund Woltemade's Wirthschaft zu besuchen.

Registrierungstage für alle Wähler der Stadt sind die folgenden: Donnerstag, den 17. Oktober, Freitag den 25. Oktober und Samstag den 2. November 1901. Dies ist allgemeine Registrierung und Alle ohne Ausnahme müssen registriren.

J. H. Mullin ist ein guter, zuverlässiger Richter. Er hat das Amt auf das beste verwaltet und sollte wieder gewählt werden. Man nimmt als ziemlich feststehende Regel an, daß ein Mann, der seinen Posten gut versteht, zu einem zweiten Termin berechtigt ist und das trifft bei Richter Mullin unzweifelhaft zu.

Der „Pflug-Trust“ ist, trotz aller vorherigen gegentheiligen Versicherungen, in Chicago perfekt geworden. Derselbe umfaßt ganz Amerika und soll auf Europa und alle industriellen Länder ausgedehnt werden. Derselbe führt den Namen „American Plow Company“ und wird das Aktienkapital auf \$100,000,000 angegeben. Präsident des Concerns ist Charles H. Deere von Moline.

Ein e Ehrung für McKinley. Einer Washingtoner Correspondenz zufolge wird in dortigen Circle davon gesprochen, den Congreß einen Vorschlag zu unterbreiten, den Gesamtannamen der Philippinen zu Ehren des verstorbenen Präsidenten in „McKinley Islands“ umzuändern und die einzelnen Inseln nach den Männern zu benamen, die in der „friedlichen Eroberung“ jenes Gebietes eine Rolle spielten. Der Gedanke ist nicht schlecht, wenn nur nicht, in Anbetracht der uns auf den Philippinen bevorstehenden kleinen Unannehmlichkeiten ein „McKinley's Island“ machen möchte.

Besser von den Leuten seiner Heimath empfohlen als James R. Swain kann wohl kaum Jemand sein. Welches Jutrauen die Bürger seines Heimathstädtens Greeley Center in Hrn. Swain haben, wird dadurch am Besten bewiesen, daß er bereits als Stadtrathsmitglied, als Vorkämpfer des Schulraths und als Mayor erwählt wurde. Ferner wurde Swain in 1892 als Countyanwalt erwählt und hat jetzt bereits den 4ten Termin inne als solcher. Falls er sich nicht des vollsten Zutrauens seiner Wüthbürger erfreute, würde er nicht immer wiedererwählt worden sein. Wir können uns also darauf verlassen, in Hrn. Swain, wenn wir ihn als Dittiridtrichter erwählen, einen guten und vertrauenswürdigem Richter zu haben.

Auß er den regulären Geldern die in unserer Countykasse stets an Hand sind, werden wir im kommenden Jahre auch die Gelder für die \$100,000 Courthousebonds in der Kasse haben und ist das Schatzmeistersamt deshalb von größter Wichtigkeit. Durch Erfahrung wissen wir, daß wir in Hrn. John Thomssen einen Schatzmeister haben wie wir keinen besseren finden können. Derselbe ist des höchsten Vertrauens würdig und der beste Verwalter unserer Countykasse den wir uns wünschen können. Unsere Steuerzahler werden keine Narren sein und ihn bei Seite werfen, um statt seiner den Bankier von Wood River erwählen, dem es wahrscheinlich ein gesundes Fressen wäre, die Countykasse für seine Bank zur Verfügung zu haben! Hier heißt es: „Hand davon, Cluffer, wir behalten John Thomssen als Schatzmeister!“

Was für Material die Republikaner des Staates uns immer für die zu besprechenden Nemer aufstischen, zeigt sich wieder einmal in der Nomination von H. L. Good für einen der Regenten der Staats-Universität, von denen wir zwei zu erwählen haben. Letzte Woche erhob der „World Herald“ die Beschuldigung gegen denselben, daß er einer von denen sei, die einen Betrag des von Millionenlieb Bartley gestohlenen Geldes erhielt. Bartley wurde interviert deswegen und sagte aus, er habe keine

107 Stirtbestellungen entgegengekommen bis Mittwoch. Frei gemacht

MARTIN'S

Schickt für unsren neuen 80seitigen Katalog. Er kostet nichts.

Martin's haben den Namen Waaren billig zu verkaufen

und die Preise welche wir dieses Jahr machen sind womöglich noch billiger als in irgend einem früheren Jahr. Werkt Euch einige unserer Preise an

Blankets.

- Zu 39c Paar—Unser „Hummer“ 10 1/4 Blanket, gutes Gewicht, kommen in grau und grau, bunte Kante, würden billig sein zu 50c.
Zu 50c Paar—Verkaufen wir einen großen, gefliesten 10 1/4 Baumwollenen Blanket, wiegt 3 1/2 Pfund, kommt in grau und weiß, macht eine Zwischengänge.
Zu 65c Paar—Verkaufen wir „Louisiana“, einen vollen 10 1/4 Blanket, schwer weich und mollig, kommt in tan, grau und weiß, wäre billig zu 75c.
Zu 75c Paar—Unser Blanket zu diesem Preis hat nicht seinesgleichen, voll 11 1/4, weiche Koppe, sehr dauerhaft, kommt in grau und tan, gut 85c werth.
Zu 85c Paar—Unsere complete Auswahl fancy Blankets zu diesem Preis umfasst Wunderdinge, kommt in fancy Persian Stripes, alle die neuesten Farben, regulärer Werth \$1.00.
Zu 1.00 Paar—Unser „Eunard“ 11 1/4 wollen gemischter Blanket ist ein Wunder, voll 5 lb fancy Kante und gehäfelt, regulärer Werth \$1.35.
Zu 1.50 Paar—Unser „Mammoth“ 11 1/4 Blanket, gemacht aus extra schmerz Fries, fancy Kante, wiegt 5 1/2 lb, bei einem Bargainverkauf würde sonst wo 1.98 dafür verlangt werden.
Zu 2.00 Paar—„Roughly“, ein feiner 10 1/4 Silber fließ Blanket, 2 Wolle, gebundene Sahlfleise, fancy Kante, voll 5 lb, wäre billig zu 2.50
Zu 2.98 Paar—Verkaufen wir Ihnen einen feinen vollen 10 1/4 gemischten Blanket, hübsch weich, gefärbt nach dem Weben, kommt nur in grau, 3.50 Werth.
Zu 4.00 Paar—Verkaufen wir den feinsten 10 1/4 Blanket aus Zammwolle der je auf den Markt gebracht wurde, kommt in schneeweiß, roth und grau, wäre billig zu 5.00.

Sagt Ihr Euch schon einen Rod umsonst mathen lassen bei Martin's? Bergeht nicht, dies ist die letzte Gelegenheit.

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO., Grand Island, Nebraska.

Telephon F 115 Post-Bestellungen am Empfangstage noch ausgeführt.

Ursache, zu verschweigen daß Good einen Theil des Staatsgeldes erhalten habe. Große Konfarnation herrscht hiernach im republikanischen Lager! Aber das ist doch gar nichts zu verwundern, denn sie haben ja bisher immer verstanden, solche „ehrlichen“ Leute zu nominiren! Es ist wahrhaftig kaum möglich, an ihre famosen krummen Praktiken, mittels derer sie den Staat beraubten, zu erinnern!

D. M. Alter unser nächster Sheriff.

In der Nomination des Hrn. D. M. Alter von Center Township für das Amt des County Sheriffs gegen Sam Taylor haben die Demokraten den stärksten, bestqualifizirten und zuverlässigsten Mann nominirt der in Hall County zu finden war für das Amt. Hr. Alter ist ein Mann von starker Ueberzeugung, mit bestem Charakter und wenn erwählt, wird er den besten Sheriff abgeben den Hall County jemals hatte. Während der 4 Jahre da er County-Supervisor war, hat er sich als guter Diener des County's erwiesen und stets für die besten Interessen desselben gearbeitet, was ihm die Steuerzahler nie vergessen werden. Wer die Bücher nachsieht, wird finden, daß seine Rechnungen stets um etwa die Hälfte niedriger waren als die der anderen Mitglieder der Behörde. Dies zeigt die Sparsamkeit des Mannes bezüglich der öffentlichen Gelder.

Er hat keine Einführung nötig bei Allen die ihn kennen, denn diese sind sich seiner Vorzüge wohl bewußt und dieser kurze Artikel ist nur für Solche bestimmt, die noch nicht das Vergnügen seiner Bekanntschaft haben. Das Volk weiß und schätzt etwas Gutes wenn es dasselbe sieht und fast Jeder zieht Alter vor gegen Sam Taylor, der für den dritten Termin läuft. Die Bürger thun dies, weil sie wissen daß Alter besser für das Amt befähigt ist.

Was Hrn. Taylor persönlich anbetrifft, so haben wir nichts Nachtheiliges weiter gegen ihn zu sagen. Eine traurige Thatsache jedoch ist es, daß er das Unglück hatte, daß während seiner zwei Amtstermine fast jeder einzige Verbrecher, der seiner Obhut übergeben wurde, seine Flucht bewerkstelligte. Ob dies die Folge von Nachlässigkeit war oder sonst etwas, wollen wir jetzt unerdört lassen. Nur wollen wir bemerken, daß wenn einem demokratischen Sheriff nur halb

so viele Verbrecher abhanden gekommen wären, die republikanische Presse sich heifer schreien würde über die Unzuverlässigkeit und Nachlässigkeit des Beamten.

Wir würden jedoch keinen Kampf zu führen gegen Hrn. Taylor, sondern nur unseren Stimmgebern Hrn. Alter empfehlen als bei Weitem den besten Mann für das Sheriffsamt, der Allen die beste Zufriedenheit geben wird wenn erwählt, woran wohl kaum zu zweifeln ist.

Wohin mit dem Geld?

Dem Sekretär des Schatzamtes, Herrn Lyman Gage wird es angst und bange, wenn er sieht, wie das Geld in der großen nationalen Teube sich täglich immer mehr anhäuft. Auch dem amerikanischen Volk kann es nicht sehr angenehm sein, wenn es sieht, wie ihm ein lautes Hurraßföhren für die herrschende Partei und deren Regierungsmethoden erlaubt.

Sekretär Gage sollte sich wegen der großen Ueberschüsse nicht grämen. Nur noch ein paar Monate Geduld, dann tritt der Congreß wieder in Sitzung und der wird ihm sicher Erleichterung schaffen. Zwar wird er keine der vor drei Jahren eingeführten Kriegsteuern abschaffen oder auch nur nennenswerth reduzieren, aber er wird reichlich andere Mittel und Wege finden, um Herrn Gage gefällig zu sein.

Da ist z. B. der Nicaragua-Kanal, das Telegraphenkabel durch den Pacific Ocean, die Anlage von Marinestationen und Küstenbefestigungen, der große Abflusssanal durch die Fluß- und Hafensysteme, der Bau von Regierungsgebäuden in Hunderten von großen und kleinen Städten u. s. w.; dann wird auch die Liste unserer Kriegspensionäre und der mit Generalrang in den Ruhestand tretenden Offiziere immer größer und außerdem stehen Hanna, Frye & Co. und andere Patrioten mit großen Taschen da, um sich dieselben durch Schiffs- und andere Subsidien füllen zu lassen.

Wir, die Jury, finden, daß der Verstorbene zu seinem Tode kam, durch ein Verzeihen, verursacht, indem er seinen Roddy Mountain Tree trant von der Madison Medizin Co. 35c. Fragt Euren Apotheker.